

Ergebnisbericht  
«Bevölkerungsbefragung»  
Neues Verkehrsregime  
Schwertgasse Zurzach

**intosens**  
urban solutions

intoxication of senses  
since 2004

intosens ag  
Waffenplatzstrasse 54  
8002 Zürich

Zürich, Oktober 2023

Dokumentation Bevölkerungsbefragung  
Neues Verkehrsregime Schwertgasse  
Zürich, Oktober 2023

**intosens**  
**urban solutions**

intoxication of senses  
since 2004

**Erarbeitet durch:**

Lars Hadorn, Maximilian Solms, Balz Steiger und Sandrina Gruber

**intosens ag**

Waffenplatzstrasse 54

8002 Zürich



**Zuhanden:**

**Gemeinde Zurzach**

Andi Meier, Gemeindeammann Zurzach

Franziska Zölly, Vizeammann Zurzach

Daniel Baumgartner, Gemeindeschreiber

Marion Marty, Stv. Gemeindeschreiberin

Christian Burger, Leiter Bau, Planung & Umwelt

# Inhalt

## Inhaltsverzeichnis

Inhalt	3
Bevölkerungsbefragung	4
• Studiendesign	4
• Demografie	6
• Allgemeine Ergebnisse	8
• Zielgruppen Ergebnisse	10
• Schlussbemerkungen	13

## Management Summary

Nachdem das Fleckenkonzept verabschiedet und darüber informiert wurde, wird als nächstes das Bauprojekt der Schwertgasse ausgearbeitet. Mit der Fragestellung «Schwertgasse Bad Zurzach Einbahn oder Gegenverkehr?» wurde die Bevölkerung von Zurzach im September 2023 zur Teilnahme an einer Online-First-Umfrage aufgerufen. Vier Varianten des zukünftigen Verkehrsregimes auf der Schwertgasse standen zur Auswahl: Tempo 30 oder Begegnungszone (Tempo 20) jeweils als Einbahnverkehr oder im Gegenverkehr. Die Umfrage ist in ganz Zurzach, über das Zurzibiet hinaus bis ins angrenzende Ausland und über alle Altersklassen auf reges Interesse gestossen.

Am meisten Stimmen hat Variante Tempo 30 im Gegenverkehr erhalten, gefolgt von Variante Tempo 20 im Einbahnverkehr, wobei sich die Interessengruppen der beiden Variante klar unterscheiden lassen. Junge Erwachsene, Erwachsene und Gewerbetreibende haben sich vor allem für Tempo 30 im Gegenverkehr entschieden, während Senioren und Familien die Sicherheit in der Schwertgasse mit Tempo 20 als Einbahnverkehr bevorzugt haben. Generell liegt ein Bedürfnis nach mehr Sicherheit und Klärung der Verkehrsregimefakten vor.

Die Zurzacher Bevölkerung hat die Gunst der Stunde genutzt und im Freifeld der Umfrage ihre Anliegen erfasst. Der Wunsch nach besserer Aufenthaltsqualität und Belebung des Fleckens manifestiert sich hier klar, gar mit dem Vorschlag einer fünften, verkehrsfreien Variante. Nicht nur die verkehrsfreie Variante steht im Gegensatz zu besorgten Stimmen betreffend Erreichbarkeit und Gewerbetätigkeit, welche sich klar für unkomplizierte Autoanfahrt und Parkier-Möglichkeiten äussern. Die qualitativen Themen aus der Umfrage gilt es aufzunehmen und einzuweben in die Umsetzungsarbeiten zu einem lebendigen Flecken.

# Bevölkerungsbefragung

## Studiendesign

Für die Befragung wurde eine qualitative Online-First-Befragung gewählt. Dies erlaubt eine einfache Verbreitung der Umfrage mittels direktem Link und eine anschliessend niederschwellige Teilnahme. Mit dem gleichzeitigen Angebot einer physischen Teilnahme erhalten Menschen, denen die Online-Befragung nicht zugänglich ist, ebenfalls die Möglichkeit teilzunehmen.

## Zielgruppe

Die Befragung zielt auf die Bevölkerung der Gemeinde Zurzach ab, ist jedoch gegenüber interessierten Kreisen offen. Das Ziel ist es, einen möglichst hohen Anteil der Betroffenen und interessierten Personen abzubilden.

## Inhalt der Befragung

Die mit dem Fleckenkonzept angestrebte Verkehrsberuhigung wie Erhöhung der Aufenthaltsqualität bietet in der Ausarbeitung des Bauprojekts mehrere Varianten zur Auswahl:



- Variante 1: Tempo 30 & Gegenverkehr
- Variante 2: Tempo 30 & Einbahnverkehr
- Variante 3: Begegnungszone (Tempo 20) & Gegenverkehr
- Variante 4: Begegnungszone (Tempo 20) & Einbahnverkehr

## Aufbau

Um eine informierte Teilnahme zu ermöglichen, wurde ein animiertes Video erstellt, welches die vier Varianten vertieft vorstellt. Dabei wurden die Schlüsselthemen der Varianten herausgearbeitet und in einem Schaubild visualisiert.

Im Anschluss wurden die Teilnehmenden zu folgenden Themenfeldern befragt:

- Demografie: Alter, Wohnort und Arbeitsort
- Nutzung und Erreichbarkeit der Schwertgasse
- Gewichtung der Schlüsselthemen (wichtig bis unwichtig)
- Bewertung jeder Variante (Positiv bis Negativ)
- Wahl einer favorisierten Variante (Singlechoice)

## Teilnahmemöglichkeit

Die Bevölkerung der Gemeinde Zurzach wurde wie folgt über die Umfrage informiert:

- Einladung via Flyer mit QR-Code an alle Zurzacher Haushalte
- Direkte Teilnahme über [www.zurzach.ch](http://www.zurzach.ch)
- Plakate und Poster mit QR-Code im öffentlichen Raum
- Ausgedruckter Fragebogen am Schalter der Gemeindeverwaltung in Bad Zurzach

## Beteiligung

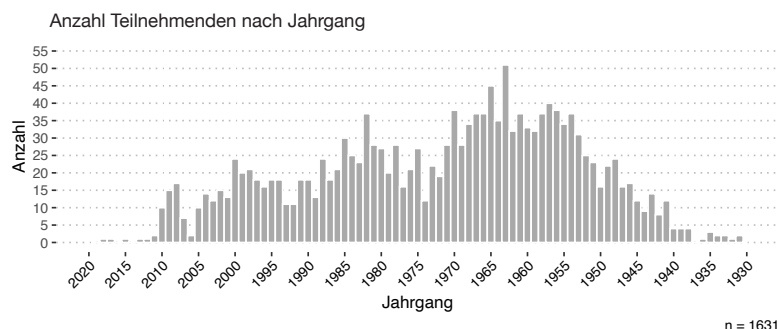
Die Umfrage fand im Zeitraum vom 13.09.2023 bis zum 03.10.2023 statt. Dabei gab es insgesamt 1777 Teilnahmen, davon 1727 Mal online und 50 Teilnahmen mittels schriftlichem Fragebogen.

Vor der Auswertung wurden ungültige, unvollständige sowie mehrfache Teilnahmen aussortiert. Insgesamt gab es 1631 gültige Teilnahmen.

- Mehrfachteilnahmen wurden anhand des Vergleiches von mehreren Kriterien aussortiert. Berücksichtigt wurden Kriterien wie der Zeitpunkt der Teilnahme, Alter, Lokalisierung (IP) und die Homogenität der Antworten.
- Bei den ungültigen Teilnahmen konnte keine gezielte Verzerrung der Umfrageergebnisse festgestellt werden.
- Das Konfidenzintervall entspricht 2% (bei  $\alpha = 95\%$ ). Die Ergebnisse liegen dahingehend zu 95% innerhalb einer Marge von  $\pm 2\%$ .

## Demografie

### Alter

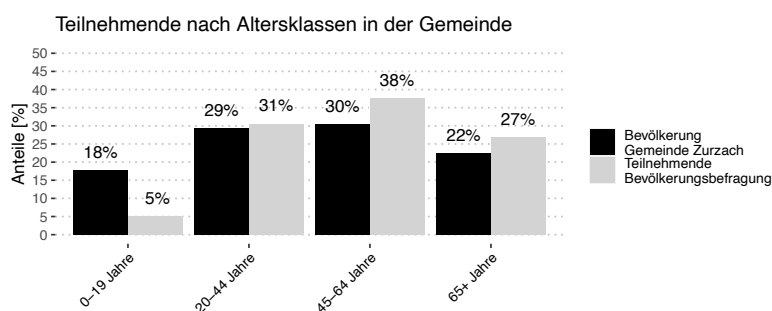


Die Altersspanne der Teilnehmenden liegt zwischen 5 Jahren (2018) und 92 Jahren (1931). Dabei sind die Jahrgänge von 1953 bis 1970 die aktivsten. Die Jahrgänge 2000 wie 1982 stellen Spitzenwerte in vergleichbaren Jahrgängen dar.

### Altersklassen

Für die weitere Bearbeitung werden die Teilnahmen nach Jahrgang in folgende Altersklassen gruppiert:

- Kinder & Jugendliche: 0 bis 19 Jahre (2004 bis 2023)
- Junge Erwachsene: 20 bis 44 Jahre (1979 bis 2003)
- Erwachsene: 45 Jahre bis 64 Jahre (1959 bis 1978)
- Senioren: 64 Jahre bis 92 Jahre (1931 bis 1958)



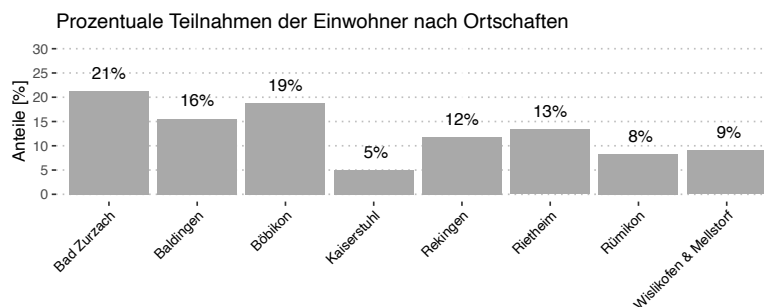
Die obige Grafik zeigt die gerundeten prozentualen Anteile der Altersklassen. Dies vergleichend zwischen den Teilnehmenden der Bevölkerungsbefragung und der Bevölkerung der Gemeinde Zurzach gemäss den statischen Daten des Kanton Aargau.

Dieser Vergleich zeigt, dass die Kinder & Jugendlichen mit 5% (Vergleich 18%) deutlich untervertreten sind. Leicht untervertreten sind die Jungen Erwachsenen mit 29% (Vergleich 31%). Die Erwachsenen sind mit 38% (Vergleich 30%) deutlich übervertreten. Die Senioren sind mit 22% (Vergleich 27%) untervertreten.

- Das grosse Delta der Kinder & Jugendlichen kann auf die nur vereinzelt Teilnahmen der Jahrgänge < 2010 zurückgeführt werden. Zusätzlich zeigten die Jahrgänge von 2009 bis 2004 nur eine tiefe Teilnahmequote.
- Die überdurchschnittliche Teilnahme der Erwachsenen ist deckungsgleich mit generellen Beobachtungen des Abstimmungsverhaltens jener Altersklasse.

(1) Kantonale Bevölkerungsstatistik des Departement Finanzen und Ressourcen Kanton Aargau, Okt. 2023

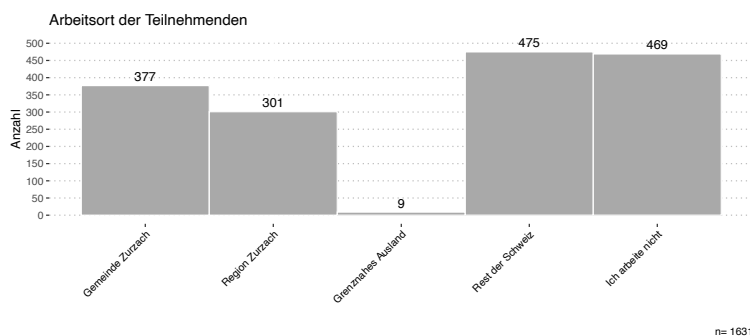
## Relative Teilnahme nach Wohnort



Die Bevölkerung von Bad Zurzach zeigt relativ zur Bevölkerungsgrösse<sup>(2)</sup> die grösste Teilnahme mit 21%. Dies eng gefolgt von Böbikon (19%) und etwas abstand Baldingen (16%), Rietheim (13%) und Rekingen (12%). Deutlich am geringsten haben sich Wislikofen und Mellstorf (9%), Rümikon (8%) und Kaiserstuhl (5%) beteiligt.

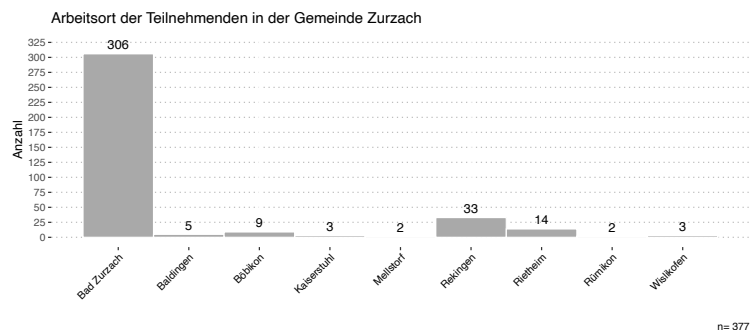
(2) Kantonale Gemeindeportraits des Departement Finanzen und Ressourcen Kanton Aargau, Stand 31.12.21

## Arbeitsort



Die meisten Teilnehmenden arbeiten im Rest der Schweiz (475), somit ausserhalb der Gemeinde Zurzach (377) und der Region Zurzach (301). Die zweitgrösste Gruppe der Teilnehmenden arbeitet nicht (469).

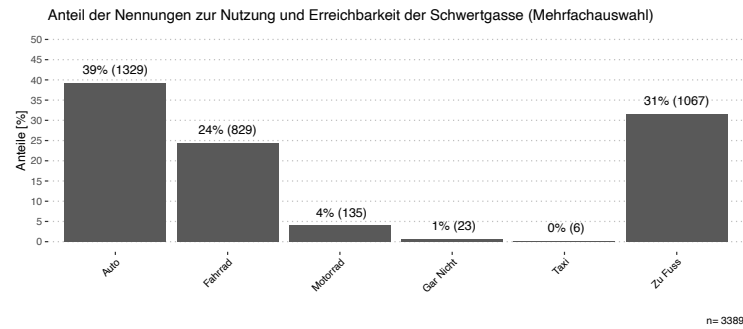
- Die Anzahl der nichtarbeitenden Teilnehmenden lässt sich bis auf wenige auf das Alter (Senioren und Kinder & Jugendliche) zurückführen.



Von den arbeitenden Teilnehmenden der Gemeinde Zurzach (377) sind die meisten in der Ortschaft Bad Zurzach (306) tätig. In den weiteren Ortschaften sind 71 Personen tätig.

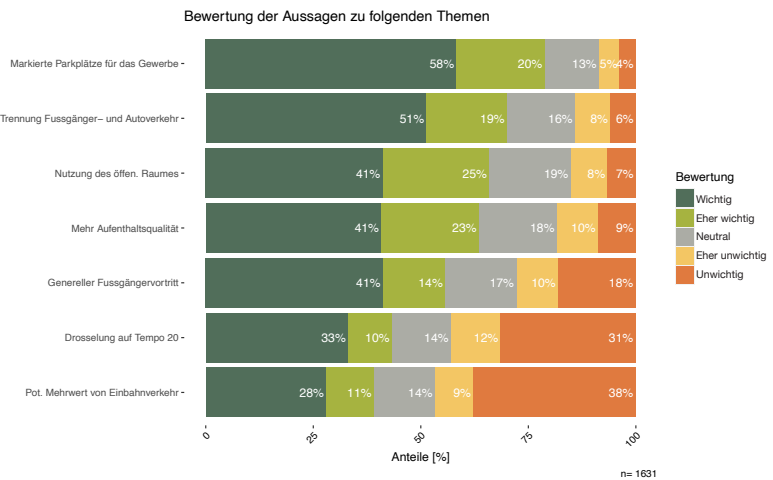
## Allgemeine Ergebnisse

### Nutzung und Erreichbarkeit der Schwertgasse



Von den 1631 Teilnehmenden wird die Schwertgasse am häufigsten mit dem Auto (39%) genutzt, gefolgt von den Fussgänger:innen (31%) und den Fahrradfahrer:innen (24%) sowie in geringerem Masse mit Motorrädern (4%) und Taxis (6 Nennungen). 23 Teilnehmende nutzen den Flecken in Zurzach gar nicht. Die Nutzung des Öffentlichen Verkehrs wurde nicht erhoben.

### Wichtigkeit von Schlüsselthemen

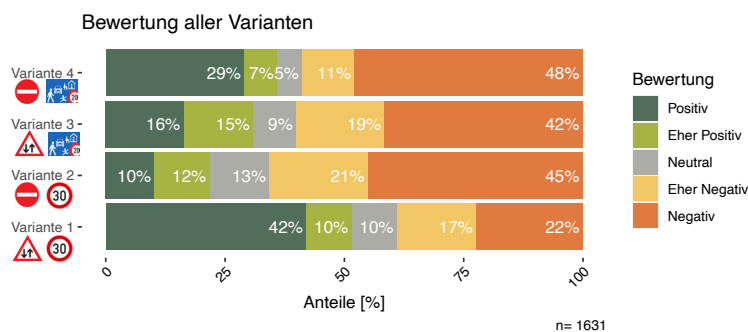


Mehrheitlich als «wichtig» erachtet werden die Parkplätze für das Gewerbe mit 58% und die Trennung des Fussgänger- und Autoverkehrs mit 51%. Die Nutzung des Öffentlichen Raumes (66%), die erhöhte Aufenthaltsqualität (64%) wie der generelle Fussgängervortritt (55%) werden mehrheitlich als «eher wichtig» betrachtet.

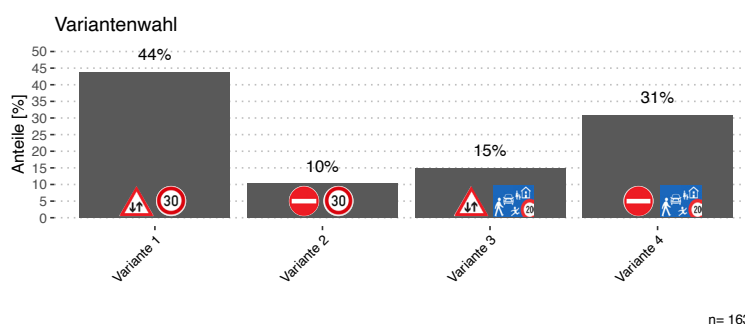
Umstritten ist die zusätzliche Drosselung auf Tempo 20 (44% wichtig, 43% unwichtig). Der potenzielle Mehrwert von Einbahnverkehr wird tendenziell - wenn auch nicht mehrheitlich - als «unwichtig» (47%) bewertet.



## Bewertung der vier Varianten



Von allen Varianten wird die Variante 1 am positivsten bewertet mit 42% positiven und 22% negativen Bewertungen. Die Variante 4 wird mit 48% am negativsten bewertet bei zugleich 29% positiven Bewertungen. Die Varianten 2 und 3 finden mit 10% resp. 16% positiven Bewertungen die wenigsten positiven Bewertung und viele negative Bewertungen (45% resp. 42%).



Die Variante 1 wird von den meisten (44%) der Teilnehmenden gewählt, gefolgt von der Variante 4 mit 31%. Die deutlich weniger Teilnehmende wählt die Variante 2 (10%) und die Variante 3 (15%).

## Weitere Anliegen

Über 530 Anliegen wurden geäußert, jene mit mehr als 10 Nennungen sind abgebildet:

Nennungen	Anliegen
26	Generelles Fahrverbot in der Schwertgasse
25	Gewerbe leidet bei einspurigem Verkehr
23	Rücksicht auf Schul- & Kindergartenkinder und Rentner (Thema Sicherheit)
22	Mehr Parkplätze
20	Grössere Geschäftsdiversität ist gefragt
19	Landwirtschaftlicher Verkehr ist gezwungen durch Flecken zu fahren
19	Bad Zurzach soll keine Schlafortschaft werden
18	Forderung nach einer belebten Schwertgasse
18	Forderung nach Zebrastreifen
15	Stärkere Begrünung
10	Tolle Umfrage/ Danke/ Danke für das Engagement

+ weitere vereinzelte Anliegen und Begründungen der gewählten Varianten

## Zielgruppen Ergebnisse

### Definition der Zielgruppen

Die allgemeinen Ergebnisse wurden anhand der folgenden Zielgruppen vertieft ausgewertet:

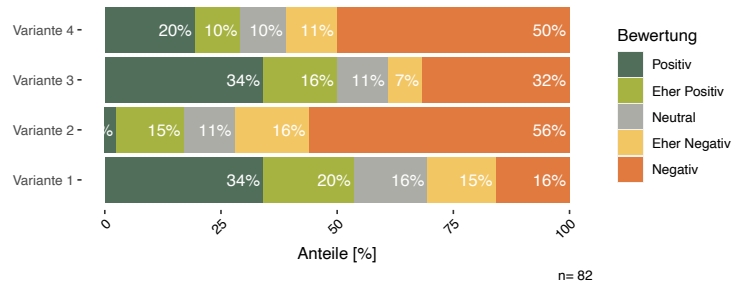
#### Altersklassen

- 0-19 Jahre: Kinder & Jugendliche
- 20-44 Jahre: Junge Erwachsene
- 45-65 Jahre: Erwachsene
- 65+ Jahre: Senioren

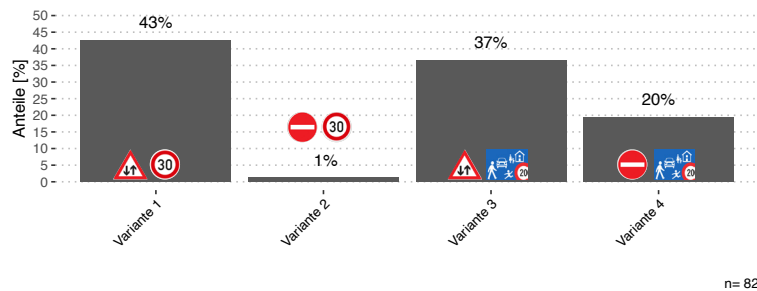
### Kinder & Jugendliche



Bewertung aller Varianten der Kinder & Jugendlichen (0–19 Jahre)

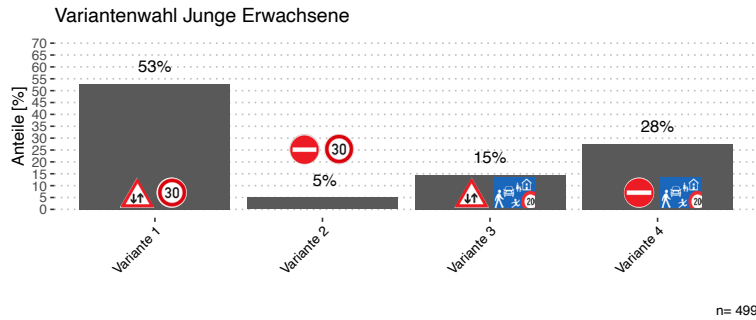
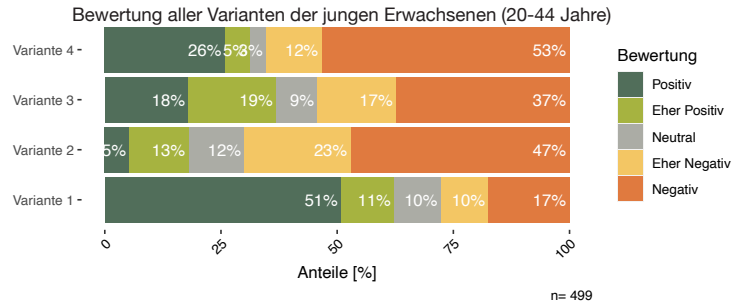


Variantenwahl Kinder & Jugendliche



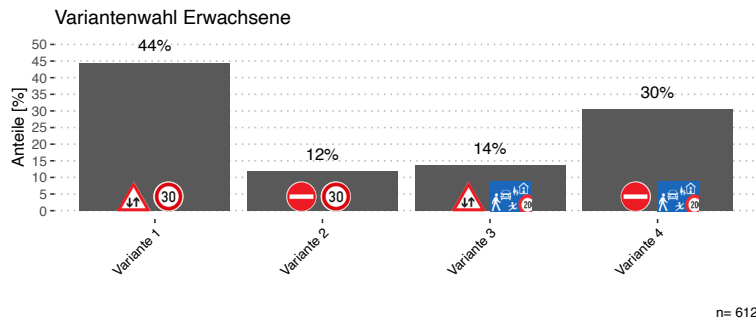
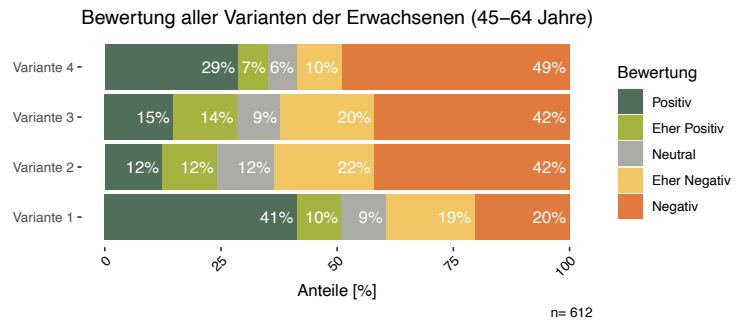
Auffälligkeiten: Die Variante 3 findet einen deutlich grösseren Zuspruch im Vergleich mit der Grundgesamtheit. Die Variante 1 findet weiterhin den grössten Zuspruch und die geringste Ablehnung. Die Variante 4 rangiert auf Platz drei nach den beiden Varianten mit Gegenverkehr.

## Junge Erwachsene



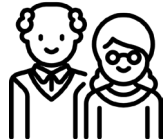
Auffälligkeiten: Im Vergleich zur Grundgesamtheit findet die Variante 1 grösseren Zuspruch und die Variante 4 geringeren Zuspruch.

## Erwachsene

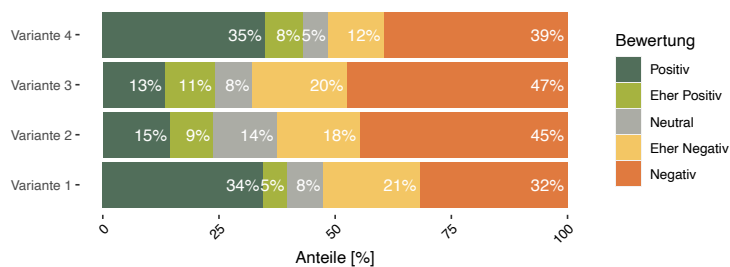


Auffälligkeiten: Die Alterklasse «Erwachsene» zeigt ein fast identisches Bild wie die Grundgesamtheit.

## Senioren

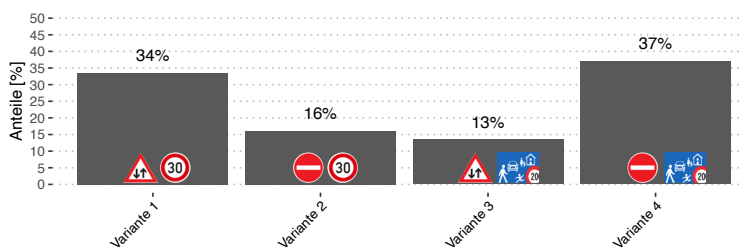


Bewertung aller Varianten der Senioren (65+ Jahre)



n= 438

Variantenwahl Senioren



n= 438

Auffälligkeiten: Als einzige Altersgruppe bevorzugt die Altersgruppe «Senioren» die Variante 4 gegenüber den anderen Varianten. Die Variante 1 wird negativer und die Variante 2 wird deutlich positiver bewertet im Vergleich zur Grundgesamtheit.

## Schlussbemerkungen

### Teilnahme

- Die Teilnehmenden zeigen ein grosses Interesse an der Zukunft Fleckens, wie auch der zukünftigen Gestaltung des Verkehrs.
- 99% der Teilnehmenden benutzen den Flecken. Was für die Zentralität und Qualität des Ortes spricht.
- Insgesamt lässt sich erkennen, dass ein Wunsch nach besserer Aufenthaltsqualität und Belebung vorhanden ist, jedoch unter Berücksichtigung des Autoverkehrs.
- Dem Bedürfnis nach Sicherheit wird die aktuelle Situation nicht gerecht. Dies insbesondere mit Blick auf die Schulkinder und Rentner. Die Möglichkeit, die Strasse zu überqueren, wird spezifisch als unklar bewertet. Dies geht einher mit der beobachteten überhöhten Geschwindigkeit der Autos.
- Die Erreichbarkeit wurde als Schlüsselattribut für den Verkehr hervorgehoben.

### Flecken

### Anliegen zur Variantenwahl

- Mehr Aufenthaltsqualität
- Erhöhte Sicherheit für Kinder, Senioren & Fussgänger
- Begegnung für einen attraktiven Marktflecken
- Vielfältigen Nutzungsmix mit Gewerbe
- Erreichbarkeit der Schwertgasse für Autos ist gegeben